

# Ich nähe mein Konfirmationskleid selbst

Karina Wampfler



Projektarbeit 9. Klasse

Volksschule Lenk

April 2018

Betreuende Lehrperson:

René Müller

## Inhaltsverzeichnis

|  |    |
|--|----|
| Vorwort .....  | 3  |
| Wie kam ich auf die Idee .....                                 | 3  |
| Ziele .....  | 3  |
| Geschichte und Bedeutung der Konfirmation .....                | 4  |
| Im neuen Testament (Bibel) .....                               | 4  |
| In der alten Kirche ( 1.-3. Jahrhundert n. Chr.) .....         | 4  |
| 3. Jahrhundert .....   | 5  |
| Reformation (anfangs 16. Jahrhundert) .....                    | 5  |
| Konfirmation konnte nicht abgeschafft werden .....             | 6  |
| Erneuerungsbewegung in der Kirche im 17./18. Jahrhundert ..... | 6  |
| Neuzeit .....  | 6  |
| Heute .....  | 7  |
| Auswertung der Umfrage zur Konfirmation .....                  | 8  |
| Interview .....  | 11 |
| Mein Vorgehen zum Konfirmationskleid .....                     | 15 |
| Das Schnittmuster .....  | 15 |
| Das Oberteil .....   | 15 |
| Der Rock .....   | 16 |
| Oberteil und Rock zusammennähen .....                          | 17 |
| Endprodukt .....   | 17 |
| Schwierigkeiten .....  | 18 |
| Material .....   | 19 |
| Kosten .....   | 19 |
| Danksagung .....   | 20 |
| Fazit .....  | 20 |
| Literaturverzeichnis .....                                     | 21 |
| Abbildungsverzeichnis .....                                    | 21 |
| Anhang .....   | 22 |
| ARBEITSJOURNAL .....   | 22 |
| Komplette Antworten der Umfrage .....                          | 27 |

## **Vorwort**

Schon in jungen Jahren nähte ich sehr gerne, entweder entwarf ich Kleider für meine Barbie Puppen oder nähte Kissenanzüge und Dekoration für mein Zimmer. Durch das Kriterium, möglichst ein Projekt, das mit dem zukünftigen Beruf zusammenhängt, zu verwirklichen, entschied ich mich mein Konfirmationskleid selbst zu nähen.

## **Wie kam ich auf die Idee**

Mitte April drückte meine Mutter mir die Simmentalzeitung in die Hand und zeigte mir ein Inserat von Rebecca Rothenbühler, indem war eine Ausschreibung für einen zehntägigen Nähkurs in Zweisimmen. Ich rief ihr sofort an und meldete mich mit Hinblick auf meine Berufswahl dort an. Dort entschied ich mich spontan, ein Kleid zu nähen (erst später kam mir die Idee, das dann an meiner Konfirmation zu tragen). Weil ich kein Schnittmuster hatte, sondern nur Vorstellungen im Kopf, entschied ich die Schnittmuster nach Mass selbst zu zeichnen. Im Sommer, als dann die Schule wieder begann, fragte ich Herr Müller, ob ich die gemachte Arbeit für mein Projekt verwenden und weiterführen darf. Ich bekam die Erlaubnis.

## **Ziele**

- Ich will, dass mein Konfirmationskleid bei einer Bekleidungsgestalterin als massgeschneidert anerkannt wird.
- Ich will nicht mehr als 300 Franken für das Kleid ausgeben
- Ich will mehr über die Geschichte der Konfirmation erfahren und in meiner Dokumentation festhalten.

## Geschichte und Bedeutung der Konfirmation

Fragen Sie sich manchmal auch, was wir eigentlich an der Konfirmation feiern?

Meistens, wenn mehrere Leute gefragt werden, kommen verschiedene Antworten. Viele wissen einfach auch gar nicht richtig, was die Konfirmation wirklich bedeutet. Der Grund dafür ist, dass sich die Konfirmation im Verlauf der Geschichte stark verändert hat und immer Verschiedenes bedeutete. (Kirche, 2017)

### Im neuen Testament (Bibel)

Im neuen Testament kommt die Konfirmation nicht vor. Es gibt nur die Taufe für Erwachsene oder auch ganze Familien mit den Kindern. (Kirche, 2017)

### In der alten Kirche ( 1.-3. Jahrhundert n. Chr.)

Im 1.-3. Jahrhundert n. Chr. ist meist die Erwachsenentaufe gemeint. Getauft wird dort in der Osternacht, wer sich zum Christentum bekennt. Die Täuflinge werden zuvor erst im christlichen Glauben unterrichtet. Mit anderen Täuflingen verbringen sie die Vorbereitung in der Stille. Sie schwö-



Abbildung 1 Erwachsenentaufe (Erwachsenentaufe, 2018)

ren, dass sie sich von dem Bösen abwenden und ganz dem Guten widmen. In der Nacht werden die Täuflinge zum Fluss oder zum Taufbecken geführt und ganz eingetaucht. Nachdem werden sie im Trockenen mit Öl und mit Handauflegen gesalbt.

Die Taufe symbolisiert die Abwaschung des Bösen, die Aufnahme in die christliche Kirche und die Zugehörigkeit zu Christus. Wird einem Täufling nicht die Hand aufgelegt, so darf er am Abend nicht am Abendmahl und dem Hauptteil der Kirche dabei sein. (Kirche, 2017)

-> Die Konfirmation geht auf diese Handauflegung zurück. Sie heisst lateinisch firmatio oder confirmatio. Sie bedeutet die Bestätigung der Taufe und die Mitteilung des Heiligen Geistes auf den Täufling. Die Konfirmation geschah also ursprünglich gleich nach der Taufe. In der kath. Kirche hat sich das Wort „Firmung“ durchgesetzt, in der reformierten Kirche das Wort „Konfirmation“. (Kirche, 2017)

### 3. Jahrhundert

Zu dieser Zeit kam die Taufe der Säuglinge auf. Diese setzte sich erst richtig im 4. Jahrhundert durch. Da der Säugling noch nichts von seiner Taufe mitkriegt, wird dieser auch nicht im christlichen Glauben unterrichtet. So gibt es bereits einen Unterschied zwischen der Taufe und der Konfirmation. Durch die Taufe, die vom Priester durchgeführt wird, gehört der Täufling zu Christus und zur christlichen Kirche. (Kirche, 2017)



Abbildung 2 Säuglingstaufe

Erst wenn der Junge oder das Mädchen älter ist, kann es mit Unterricht anfangen. Nachdem sie den Unterricht abgeschlossen haben, folgt der zweite Akt: Die Konfirmation. Diesmal wird dies nicht vom Priester durchgeführt sondern vom Bischof, denn nur er kann den Heiligen Geist weitergeben (bis heute ist das in der Katholischen Kirche so geblieben). Zuerst wurde die Konfirmation im Alter von 7 Jahren, dann aber mit dem Eintritt ins Erwachsenenalter mit 14 Jahren durchgeführt. Dazumal war dies das Alter, wo man erwachsen wurde. Diese Regelung galt über 1000 Jahre, bis zur Reformation. (Kirche, 2017)

### Reformation (anfangs 16. Jahrhundert)



Abbildung 3 Martin Luther der die 95 Thesen anschlägt

Die Reformatoren Martin Luther, Johannes Calvin und Ulrich Zwingli wehrten sich gegen die Regel, dass der Mensch nur mit einer kirchlichen Handlung eines Bischofs den Geist Gottes bekommt. Bei der Taufe bekommt jeder Mensch den Geist Gottes. Wir alle sind so Träger des Heiligen Geistes. Die Firmung wurde abgeschafft (existiert heute immer noch in den Katholischen Kirchen). Anstelle davon gibt es einen Unterricht im christlichen Glauben. Dazumal sagte man dem Katechismus Unterricht: Die Kinder müssen ca. 200 Fragen aus dem sogenannten Katechismus (= Glaubenslehre) beantworten können und einige Prüfungen bestehen. Wer diese Examen

besteht, darf dann am Abendmahl teilnehmen, vorher nicht. Ulrich Zwingli legte das Alter auf 16 Jahre fest. (Kirche, 2017)

### **Konfirmation konnte nicht abgeschafft werden**

Wir Menschen brauchten dringend einen feierlichen Übergang vom Kindsein ins Erwachsenenalter. So hiess schon bald die bestandene Prüfung und das Examen wieder Konfirmation. Die Bedeutung der Konfirmation änderte sich: Bei der Feier wird nicht mehr der Heilige Geist übermittelt, es gilt mehr symbolisch als Bestärkung und es wird einem der Segen Gottes gegeben. Immer noch wichtig bei der Konfirmation ist das feierliche erste Abendmahl. (Kirche, 2017)

### **Erneuerungsbewegung in der Kirche im 17./18. Jahrhundert**

Bei der Taufe so wie bei der Konfirmation stand das „innere Ja“ zu Gott und „ich bekehre mich zum Glauben“ im Vordergrund. Diese Auffassung wird aber in der Kirche mehrheitlich abgelehnt, denn die Bekehrung kann niemandem aufgezwungen werden. (Kirche, 2017)

### **Neuzeit**

Übergangsriten vom Kindsein zum Erwachsenenalter gibt es in allen Religionen, Ländern und Kulturen dieser Welt.



*Abbildung 4 Bushmänner Volk in Kalahari*

Zum Beispiel bei den Buschmännern in Afrika müssen während einer Woche mehrere Prüfungen gemeistert

werden: Zum Beispiel müssen sie auf Nahrung verzichten und zeigen wie erfolgreich sie jagen können. Ihnen wird auch Schmerz zugeführt, den sie aushalten müssen. Am Ende der bestanden Prüfungen werden sie als Zeichen des Erwachsenenalters tätowiert.

Die Mädchen werden bei ihrer ersten Periode in eine einsame Hütte – alleine, ohne Nahrung und ohne Trinken – abgesondert. Dort müssen sie ausharren bis ihre erste

Periode zu Ende ist. Nachdem lehrt ihre Grossmutter oder eine alte Frau ihr die Rechte und Pflichten. Nach fünf Tage wird das junge Mädchen verheiratet. (Kirche, 2017)

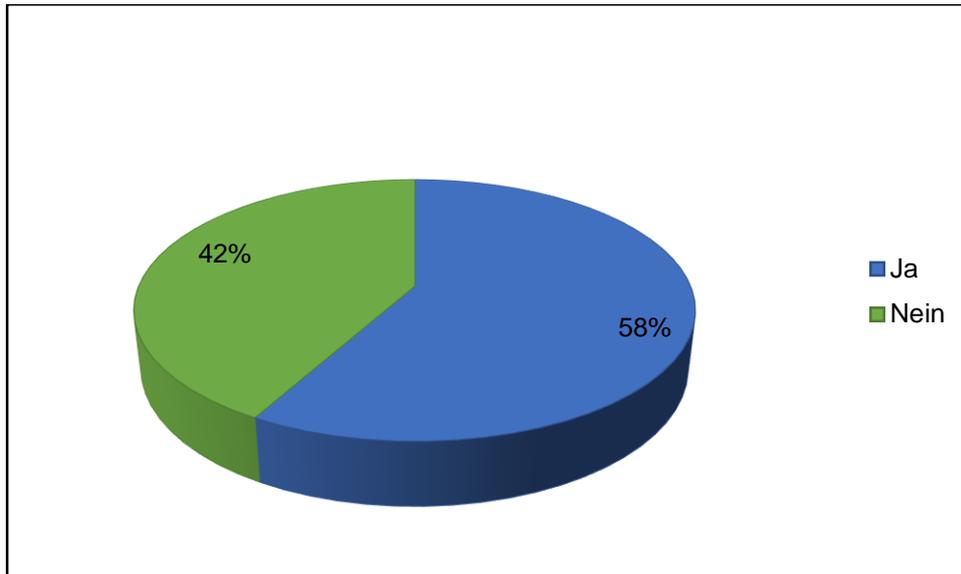
### Heute

Auch noch heute kennen wir Rituale, die jedoch auf den ersten Blick nichts mit den Ritualen der Buschmänner zu tun haben. Die meisten Kinder in der Schweiz besuchen in irgendeiner Weise noch immer Kirchlichen Unterricht. Dieser ist Unterschiedlich, da es ja immer noch die reformierten und die katholischen Kantone gibt. Am Ende dieses Unterrichts gibt es auch eine Feier (Katholisch: Firmung / Reformiert: Konfirmation). Die Bedeutung dieser Feier ist aber in den meisten Fällen den Jugendlichen nicht klar. Es soll eher den Abschluss eines Lebensabschnittes, die Schule, aber auch den Segen für in den nächsten grossen Lebensabschnitt symbolisieren. Ein grosser Unterschied von früher zu heute ist auch, dass es nicht der Übertritt ins Erwachsenenalter ist. Dies ist eher ein schleichender Prozess, weil man mit 16 Jahren erst die Ausbildung beginnt und nicht auf einen Schlag den eigenen Lebensunterhalt verdienen und heiraten muss. Endgültig als Erwachsen anerkannt wird man mit dem 18. Geburtstag. Ab dann hat man auch erst das Stimmrecht oder die Möglichkeit den Lehrfahrausweis zu lösen. So ist der Übergang zum Erwachsensein nicht mehr so extrem wie früher. (Kirche, 2017)



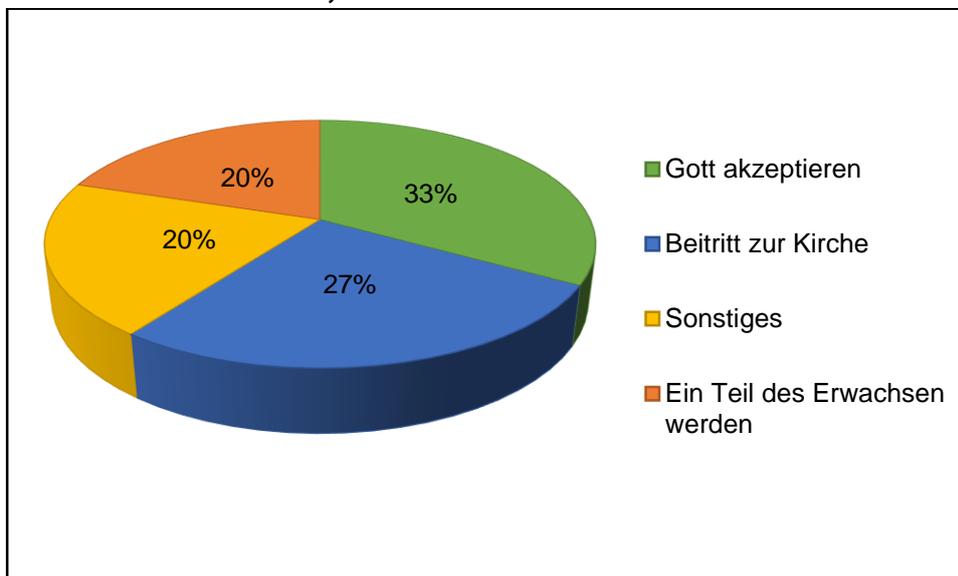
## Auswertung der Umfrage zur Konfirmation

### 1. Wurdest du konfirmiert?



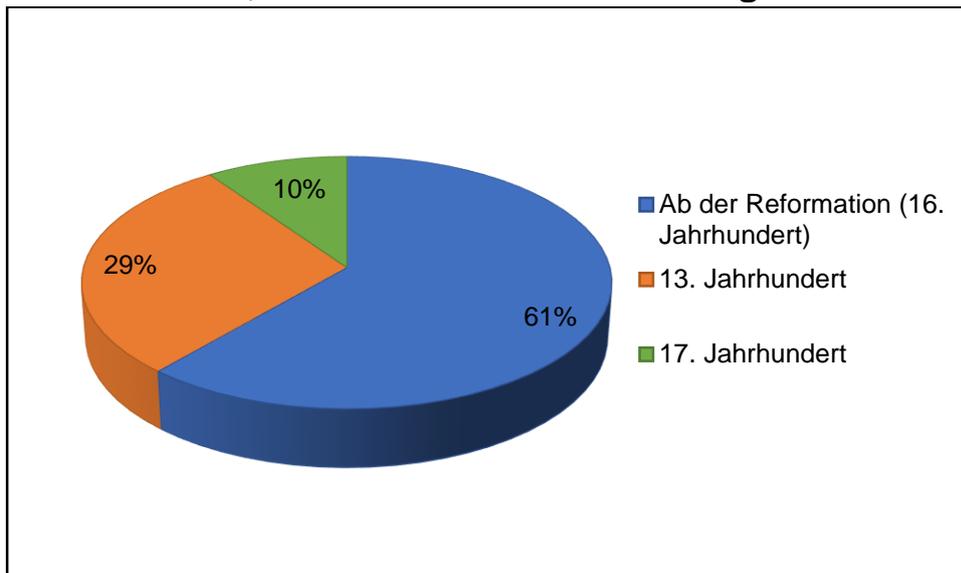
Bei dieser Frage gab es kein richtig und falsch. Bei denen, welche die Frage mit ja beantwortet haben, kann man davon ausgehen, dass sie über 16 Jahre alt sind.

### 2. Was denken Sie, warum feiert man die Konfirmation?



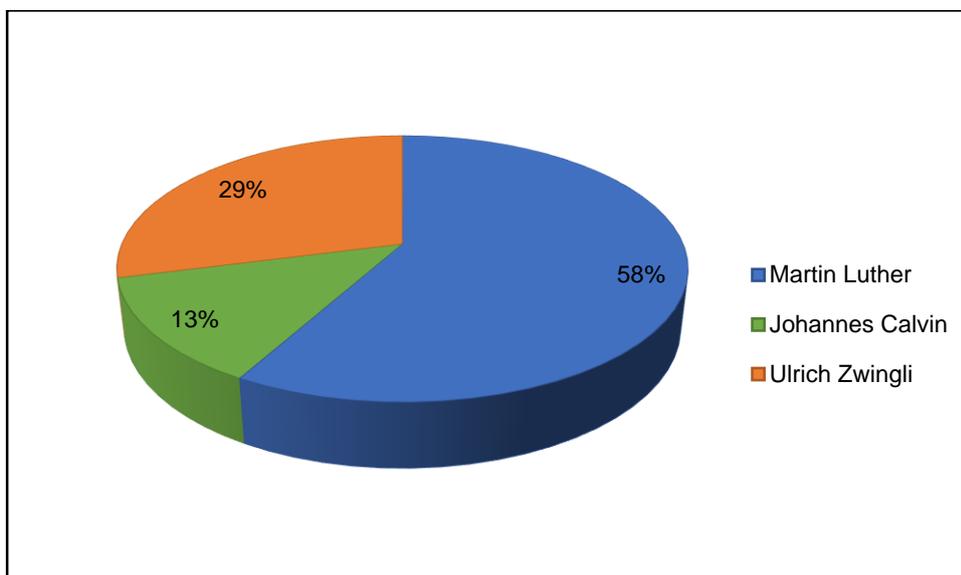
Bei dieser Frage waren die Meinungen sehr verschieden. Eigentlich ist jede Antwort richtig: Durch die Konfirmation wird man in die Kirche aufgenommen und man darf Taufpate werden. Man wird für den nächsten Lebensabschnitt gesegnet und ausgesandt, z.B. für das Berufsleben und dies ist ein Teil des Erwachsenwerdens. Jedoch muss jeder selber für sich wissen, ob er oder sie Gott akzeptieren und in sein Leben lassen will. Dies kann einem mit der Konfirmation nicht aufgebunden werden.

### 3. Wissen Sie, wann die Konfirmation eingeführt wurde?



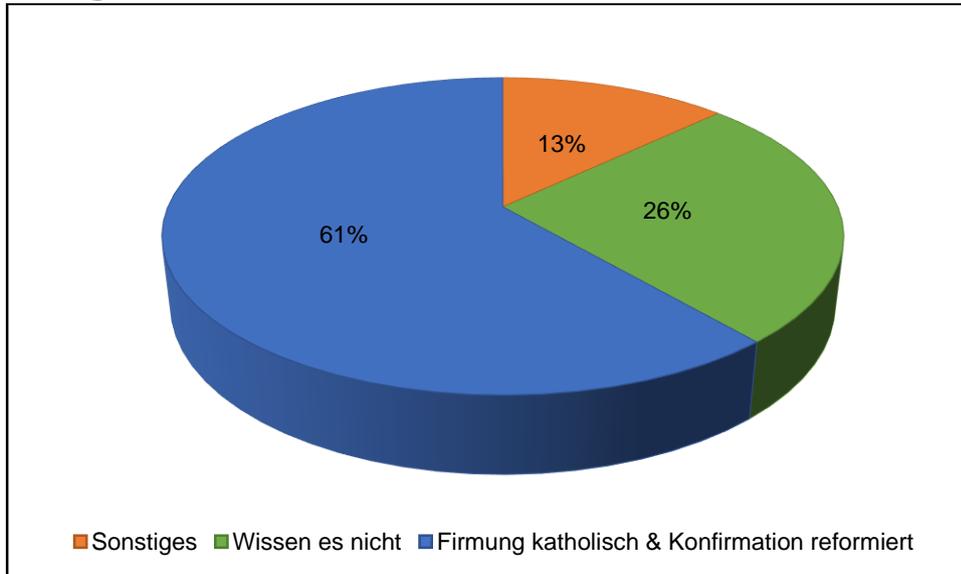
Die richtige Antwort ist: **Ab der Reformation (16. Jahrhundert)**. Mit der Reformation entstand auch die Konfirmation. Sie wurde jedoch damals noch anders gefeiert als heute.

### 4. Wer war der Gründer der Konfirmation?



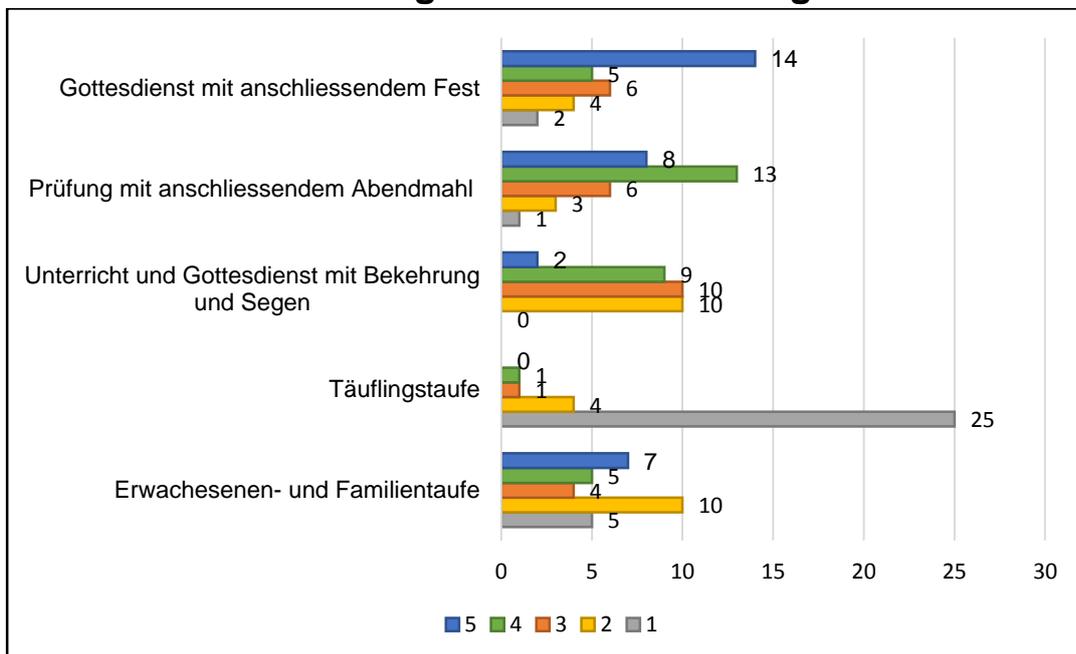
Die richtige Antwort ist: **Martin Luther**. Martin Luther war der Gründer der Reformation und führte so auch die Konfirmation ein. Johannes Calvin und Ulrich Zwingli waren treue Begleiter von Martin Luther bei der Entstehung der Reformation.

## 5. Was ist der Unterschied zwischen der Konfirmation und der Firmung?



Die richtige Antwort ist: Die Konfirmation kommt von der reformierten Kirche und die Firmung von der katholischen Kirche.

## 6. In welcher Reihenfolge entstand die heutige Konfirmation?



Die Richtige Reihenfolge ist:

1. Erwachsenen- und Familientaufe
2. Täuflingstaufe
3. Unterricht und Gottesdienst mit Bekehrung und Segen
4. Prüfung mit anschliessendem Abendmahl
5. Gottesdienst mit anschliessendem Fest

## Interview

Mich interessierten schon immer die Unterschiede der Konfirmation und des Kirchlichen Unterrichts zwischen der Landeskirche und der Freikirche. Deshalb machte ich dieses Interview mit dem Pfarrer der Freikirche der Evangelisch-methodistischen Kirche (EMK) Samuel Humm und der Pfarrerin der reformierten Landeskirche Theresa Rieder.



Samuel Humm



Theresa Rieder

### 1. Was bedeutet Ihnen die Konfirmation für Ihre Konfirmanden?

**Samuel Humm:** Also für mich ist es einerseits wie eine Abschlussreise, die man mit der Unterrichtszeit (Unti) erlebt hat, andererseits wird man mit 16 Jahren religionsmündig und kann für sich selbst entscheiden, ob man den Schritt Richtung Gemeindemitglied machen will. Aber sicherlich ist es auch ein Schritt in das Erwachsenenleben.

**Theresa Rieder:** Es ist ein wichtiger Schritt vom Kindsein in das Erwachsensein. Die Jugendlichen gehen nach der Grundschule in eine Berufslehre oder weiterführende Schule. Da ist es sehr wichtig, dass sie den Segen von unserem dreieinigen Gott zugesprochen bekommen. Für die Jugendlichen und Eltern ist es ein riesen Schritt in einen neuen Lebensabschnitt und da ist es wichtig, dass sie wissen, dass unser dreieiniger Gott immer da ist - in jeder Situation.

### 2. Was denken Sie, welche Unterschiede gibt es zwischen der Konfirmation der Landeskirche und der Freikirche?

**Samuel Humm:** Also von der Bedeutung her gibt es sicherlich einen sehr grossen Unterschied. In der Landeskirche gehört ein Kleinkind durch die Taufe einfach dazu, also ist wie ein Teil von Gott. Mit der Konfirmation kann der Teenager, der nun selber entscheidungsfähig ist, sich dazu bekennen, ob er das weiterhin sein will. Es ist wie eine

Bestätigung der Taufe und eigentlich auch eine Zuneigung zu Gott. Bei uns, in der freikirchlichen Sprache, würde man es vielleicht schon fast eine Bekehrung nennen. Ich wende mein Leben also bewusst Gott zu. Und Konfirmieren heisst eigentlich ja auch: „Ich festige etwas.“ Das Wort kommt von konservieren wie Konservenbüchse und konformere, einem lateinisches Wort, was so viel wie „Ich festige“ heisst. Somit wird also alles, was im KUW gelernt wurde, durch die Konfirmation gefestigt. Und man ist automatisch auch ein Kirchenmitglied.

Bei uns in der Freikirche ist es aber nicht so, dass man etwas von der Untizeit festigen will, sondern der Segnungsaspekt ist viel mehr im Vordergrund. Bei uns werden die jungen Leute gesegnet und damit wird ihnen zugesprochen, dass sie nun eigenständige, mündige, erwachsene Leute sind und es ist schön, wenn sie ein Mitglied unserer Kirche sein wollen. Aber die Beziehung zu Gott ist mit dieser Segnungsfeier wie unabhängig. Das entscheidet jeder für sich selbst, wie er die Beziehung zu Gott leben will.

**Theresa Rieder:** Die Freikirche ist sicherlich frommer, denn die Gemeinde wird dazu aufgefordert und ermutigt, viel zu beten, was ich sehr schön finde. Auch die Gemeinschaft ist ihnen sehr wichtig. Die Landeskirche rät auch, Gemeinschaft zu leben, doch es wird nie so stark umgesetzt wie in den Freikirchen.

### **3. Warum werden die Jugendlichen beim Schulaustritt überhaupt konfirmiert?**

**Samuel Humm:** Es hat einen Zusammenhang mit der Bedeutung, wie vorhin gesagt. In der 9. Klasse endet der Kirchliche Unterweiskurs (KUW) oder Unti und bis dahin können die Eltern entscheiden, ob man diesen besucht oder nicht. Und mit der Konfirmation oder 16 Jahren endet diese Entscheidungsfähigkeit der Eltern über das Kind, was die Religion angeht.

**Theresa Rieder:** Also es war in der reformierten Kirchenzeit nicht immer so, dass die Konfirmation im letzten Jahr der Grundschule stattfindet. Mit der Zeit hat man sich auf dieses Alter festgelegt.

#### **4. Hat man mit der Konfirmation spezielle oder neue Rechte in der Kirche und wenn ja, welche?**

**Samuel Humm:** Mit der Konfirmation sagt man eigentlich, dass der Glaube in seinem Leben eine Rolle spielt. Und deshalb sollte man dadurch wie ein ermutigendes Erlebnis haben oder Beziehungsnetz, das man zu einer Kirche gehören darf und so auch Unterstützung erleben darf. Und somit habe ich ein Recht der kirchlichen Familie beizutreten und übernehme Verantwortung, wie ich mich in dieser Familie verhalte und was ich dazu beitrage.

**Theresa Rieder:** Ja, man darf mit 16 Jahren Pate werden.

#### **5. Welche zentrale Botschaft wollen Sie den Konfirmanden dringend auf den Weg geben?**

**Samuel Humm:** Grundsätzlich versuche ich den Jugendlichen mit auf den Weg zu geben, dass unser Gott ein zentraler Gott ist, der sich für unser Leben interessiert. Also er ist beziehungsorientiert und er sucht Gemeinschaft mit uns Menschen. Und er liebt es, wenn wir die Suche von ihm wie erwidern, so z.B. wenn wir in jemanden verliebt sind oder interessiert, versuchen wir möglichst, dass er das so merkt, dass diese Person das positiv aufnimmt und erwidert. Und so ist es eigentlich mit Gott. So versuche ich immer wieder den Konfirmanden zu vermitteln, dass sie lernen mit diesem Gott zu leben und so mit ihm schöne Dinge zu teilen, aber auch lernen, dass es nicht nur Happy Life ist, wenn man mit Gott unterwegs ist.

**Theresa Rieder:** Beten, dass sie lernen dürfen, in jeder Situation, ob fröhlich oder glücklich, mit Gott zu kommunizieren und das auf verschiedene Weise. Beten kann also z.B. leise, laut, alleine oder in Gemeinschaft erfolgen. Die Jugendlichen sollten wissen, dass unser dreieiniger Gott Gemeinschaft zu uns sucht

#### **6. Was denken Sie, was die Konfirmation für die Konfirmanden bedeutet?**

**Samuel Humm:** Ich glaube, dass heutzutage, da es immer freier wird, ob man sich konfirmieren lassen will oder nicht, diejenigen, die sich konfirmieren lassen auch wirklich wollen und es nicht einfach aus Normalität gemacht wird. Und hier in der EMK denke

und hoffe ich, dass es etwas Schönes ist. Sei es das Gestalten des Gottesdienstes oder einfach mal im Mittelpunkt zu stehen. Und es ist auch ein Schritt vom Kindsein ins Erwachsensein und das ist sicherlich etwas Spezielles für die Jugendlichen. Ich hoffe natürlich auch, dass dieser Tag in Erinnerung bleibt und einem der Konfirmations-spruch/Konfirmationsbildbild noch einige Zeit begleitet.

**Theresa Rieder:** Ich denke, dass es für viele Jugendliche ein sehr schöner Anlass ist und mit der Familie gefeiert werden darf. Es ist für viele auch ein Schritt ins Erwachsensein und das Berufsleben und deshalb ein wichtiger Tag. Die Konfirmation ist jedes Jahr ein Highlight und wird in der Zeitung auch immer mit Bildern der Konfirmanden publiziert.

## Mein Vorgehen zum Konfirmationskleid

Meine Arbeit an meinem Kleid kann man in 4 Teile einteilen.

1. Entwurf vom Kleid und das Schnittmuster zeichnen.
2. Das Oberteil nähen
3. Den Rock nähen
4. Das Zusammennähen des Oberteils und des Rocks

Am meisten Zeit benötigte ich eigentlich für das Zeichnen vom Schnittmuster und das Zusammennähen von Hand.

### Das Schnittmuster

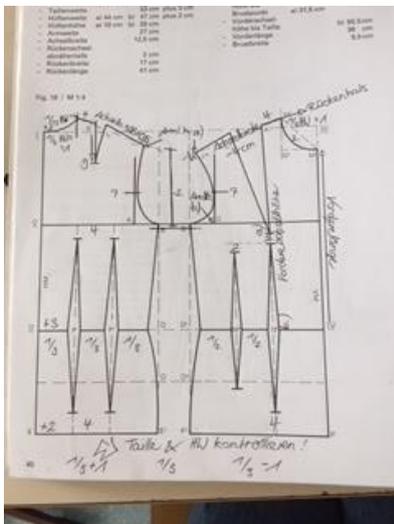


Abbildung 5 Schnittmuster Oberteil

Als Erstes hat mir Rebecca 16 verschiedene Masse abgenommen, da das Schnittmuster schliesslich nach meinen Massen gezeichnet wird. Im nächsten Schritt musste ich ein Raster mit den Massen zeichnen. Rebecca gab mir dafür ein Buch, indem alles genau beschrieben wurde. Ich hatte jedoch keinen Plan, wie ich vorgehen muss, denn das Buch wurde vor einigen Jahren für die Lehrlinge benötigt. Rebecca half mir noch sehr viel. Leider machte ich einen grossen Fehler und das Schnittmuster war komplett falsch. So fing ich nochmal von vorne an.

Nachdem das Raster fertiggestellt war, musste ich einige Linien mit dem Kreislineal verbinden.

### Das Oberteil



Abbildung 6 Vorder- und Rückenteil zusammen genäht.

Nachdem ich die Schnittmuster fertig hatte und mein Stoff da war, konnte ich damit beginnen, meine Stoffteile auszuschneiden. Ich legte die Seitenteile im Fadenlauf auf den Stoff und steckte sie fest. Dies musste ich nach dem Ausschneiden

noch ein zweites Mal wiederholen, da ich je zwei Seitenteile brauchte. Das mittlere Vorder- und

Rückteil legte ich auf den Bruch, so dass aus der Hälfte das Ganze entsteht. Mit Kreide

zeichnete ich noch die Nahtzugabe (NZ) an. Diese variierte manchmal. Danach konnte ich den Stoff ausschneiden. Mit Faden nähte ich von Hand an den Rändern vom Schnittmuster entlang, so dass die NZ markiert ist.

Nachdem fing ich an, das Oberteil von Hand zusammenzunähen. Das Oberteil hat insgesamt sechs Stoffteile: Ein mittleres Vorder- und Rückenteil und je zwei seitliche Vorder- und Rückteile. Bei einem Zentimeter nähte ich die seitlichen Vorderteile auf das mittlere Vorderteil und so entstand die sogenannte Wiener Naht. Das zusammengenähte Vorder- und Rückenteil nähte ich dann auf der rechten Seite zusammen. Die Armnaht und Halsnaht versäuberte ich mit einem Besatz.



*Abbildung 7 Oberteil ist fertig.*

## Der Rock

Für den Rock benötigte ich kein Schnittmuster. Ich zeichnete den Rock direkt auf den Stoff. Ich nahm den Stoff und legte ihn in die Hälfte, so dass ein Bruch entstand. Um



*Abbildung 8 Der Rock*

den Taillenumfang korrekt zu zeichnen, rechnete ich den Umfang durch Pi und dann durch zwei. Mit einem Massband zeichnete ich dann von der Mitte aus den Radius ein und es entstand der Kreis, der meinem Taillenumfang entspricht. Von diesem Kreis aus habe ich dann die Länge, die ich für meinen Rock

wollte, angezeichnet plus 3 Zentimeter NZ. Dies schnitt ich dann aus. Die NZ musste ich wieder zusätzlich mit einem Faden markieren. Ich schnitt den Rock aus und musste ihn an einer Stelle durchschneiden, so dass ich dann später den Reißverschluss reinähen konnte. Anschliessend verstärkte ich die Taillenkante mit einem Nahtband, so dass der Stoff nicht ausleiert. Die seitlichen Schnittkanten und die unten habe ich mit der Overlockmaschine versäubert und anschliessend die seitlichen Schnittkanten bis etwa in die Hälfte bei einem Zentimeter wieder zusammengenäht. Anschliessend bügelte ich die Naht einen Zentimeter um. Von Hand nähte ich die umgebügelte Naht so an, dass man von vorne nicht sehen kann, dass es genäht wurde.

## Oberteil und Rock zusammennähen



Abbildung 9 Das Oberteil und der Rock sind zusammengesteckt.

Ich steckte das Oberteil und den Rock zuerst in der Mitte der Naht und dann nochmal bei der Mitte zusammen. So sind die beiden Teile schön gleichmässig aufeinander. Bei einem Zentimeter nähte ich dieses zusammen. Ich achtete darauf, dass die Kanten, bei welchen später der Reissverschluss reinkommt, gleichauf sind. Nachdem nähte ich den Reissverschluss zuerst von Hand in das Kleid ein und dann mit der Maschine. Zum Abschluss versäuberte ich die Naht beim Reissverschluss und nähte aus einem Stoffstreifen einen feinen Gürtel.

## Endprodukt

Als ich mein Kleid das erste Mal fertig trug, war ich sehr glücklich und stolz auf mich. Es ist schliesslich mein erstes, selbst genähtes Kleidungsstück. Ich war sehr froh, dass ich endlich nach rund 40 Arbeitsstunden fertig wurde. Im Grossen und Ganzen bin ich sehr zufrieden mit dem fertigen Kleid. Es gibt nur kleine Details, die mich ein wenig stören, z.B. sind meine Träger etwas zu rund und nicht schön gerade und so fühlt es sich sehr frei an. Die Taille war mir etwas zu locker, doch ich korrigierte das mit einem Gürtel.



Abbildung 10 Das Kleid von vorne



Abbildung 12 Kleid von hinten

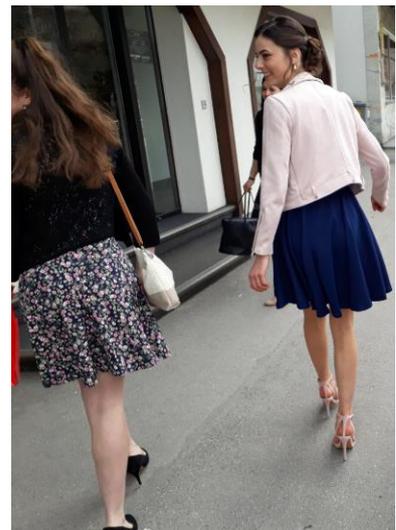


Abbildung 13 Konfirmation

## Schwierigkeiten

Mit meinem Kleid hatte ich eigentlich von Anfang an immer wieder kleine oder etwas grössere Probleme. Doch zum Glück hatte ich meistens Rebecca Rothenbühler oder Franziska Aschwanden zur Hand. Als ich anfang mein Schnittmuster zu zeichnen, habe ich schon den ersten Fehler gemacht. Ich sass insgesamt zwei Stunden an dem Raster für das Schnittmuster. Als ich es dann Rebecca zur Kontrolle zeigte, stellte sich heraus, dass ich die Zahlen meiner Masse, die mit einem Stern versehen waren, nicht doppelt so lang gezeichnet habe. Das Schnittmuster stimmte also ganz und gar nicht. Da ich so lange gebraucht habe, zeichnete es Rebecca etwa in zehn Minuten nochmal für mich auf. Das war ziemlich frustrierend für mich. Beim Aufzeichnen der Nahtzugabe (NZ) habe ich auch noch einige Male das Schnittmuster nicht im Fadenlauf angesteckt. Beim Nähen passierten mir auch ab und zu kleine Fehler, dass ich wieder alles aufmachen musste und frisch nähen konnte. Zwei ziemlich markante Fehler passierten mir so in der Mitte der Arbeit. Zuerst musste ich eine Schnittkante mit der Overlock-Nähmaschine versäubern. Die Overlock-Nähmaschine hat anders als die normalen Nähmaschinen ein integriertes Messer, das den überschüssigen Stoff abschneidet. Ich habe jedoch nicht sehr viel studiert und eine umgebügelte Kante geoverlockt. Und so entstand ein Schnitt. Ich hatte zum Glück noch genügend Stoff übrig und musste ein weiteres Seitenteil zuschneiden. Das andere Seitenteil trennte vom Mittelteil ab um das andere wieder anzunähen. Ich verlor dabei sehr viel Zeit und Nerven. Ein weiterer Fehler, der mich bis jetzt noch nervt ist, dass ich einmal beim Bügeln das Bügeleisen etwa zwei Stufen zu heiss eingestellt hatte. Ich verbrannte dann beim Vorderteil die Wiener-Naht. Da es synthetischer Stoff ist, wurde die verbrannte Stelle so ähnlich wie Plastik. Da ich nicht mehr genügend Stoff übrig hatte, musste ich ein Spitzenbändchen kaufen und aufnähen. Nach diesem sehr grossen Fehler genoss ich die weitere Arbeit an meinem Kleid mit Vorsicht und Gottseidank passierten mir auch nur noch kleinere Nähfehler, die leicht zu beheben waren.

## Material

- Stoff
- Passender Faden zum Stoff
- Nähmaschine
- Nahtverdeckter Reissverschluss
- Einlage
- Schnittmusterpapier
- Nahtband
- Spitzenband
- Schere
- Schneider Kreide
- Schreibzeug
- Stecknadeln
- Bügeleisen
- Massband
- Buch für Schnittmuster zeichnen (Schnittsystem)
- Kurvenlineal
- Armschiene

## Kosten

Ich musste Stoff, Einlage, Reissverschluss, Spitzenband, Nahtband, Schneiderkreide und Faden kaufen. Den Nähkurs, den ich bei Rebecca Rothenbüler besuchte, musste ich selbstverständlich auch bezahlen. Den Rest hatte ich zu Hause oder stellte mir Rebecca Rothenbüler und die Schule zur Verfügung.

Die Kosten übernahmen meine Eltern. Dafür bin ich ihnen sehr dankbar.

|   |                 |
|---|-----------------|
| Stoff: Crépe reversible Nachtblau à 72Fr./m | 144 Fr.         |
| Einlage                                     | 1 Fr.           |
| Schnittmuster Papier                        | 2 Fr.           |
| Reissverschluss Nahtverdeckt                | 12.50 Fr.       |
| Nahtband                                    | 3 Fr            |
| Nähkurs                                     | 561 Fr.         |
| Spitzenband                                 | 2Fr.            |
| Faden                                       | 5Fr.            |
| Schneider Kreide                            | 1.40Fr.         |
| <b>Total</b>                                | <b>731.90Fr</b> |

## **Danksagung**

Der grösste Dank geht an meine zukünftige Chefin Rebecca Rothenbühler. Sie hat mir immer im Nähkurs geholfen und war auch sonst immer zur Stelle, wenn ich Hilfe benötigte. Auch Franziska Aschwanden möchte ich danken, denn sie hat mir am Schluss noch viele hilfreiche Tipps gegeben und mir geholfen. Bei Herr Müller möchte ich mich herzlich bedanken für die Unterstützung bei meiner Dokumentation. Auch ein sehr grosses Dankeschön an meine Eltern, die mich finanziell unterstützt haben. Ohne sie wäre dieses Projekt nicht möglich gewesen. Herzlichen Dank!

## **Fazit**

Ich bin sehr zufrieden mit meiner Projektarbeit. Ich hatte keine Zeitprobleme beim Nähen von meinem Kleid sowie bei der Dokumentation. Meine Ziele habe ich alle erreicht. Mit den Fotos bin ich nicht zufrieden, denn die Qualität variiert immer etwas und es ist auf den Fotos nicht immer sehr deutlich zu erkennen, was es ist. Mit dem Kleid bin ich sehr zufrieden. Es entspricht meinen Vorstellungen und es gibt auch keinen gravierenden Fehler. Durch die Hilfe von Rebecca Rothenbühler habe ich schon einige wichtige Dinge für die Lehre gelernt.

Was mir etwas Mühe bereitet hat, war das Überarbeiten meiner Dokumentation, aber ich konnte dadurch auch sehr viel dazu lernen.

## Literaturverzeichnis

*Erwachsenentaufe.* (5. Februar 2018). Von

[https://www.google.ch/search?as\\_st=y&hl=de&tbm=isch&sa=1&ei=w1l4WsOcNsHNwQKa2o6gBQ&q=Erwachsenentaufe+bibel&oq=Erwachsenentaufe+bibel&gs\\_l=psy-](https://www.google.ch/search?as_st=y&hl=de&tbm=isch&sa=1&ei=w1l4WsOcNsHNwQKa2o6gBQ&q=Erwachsenentaufe+bibel&oq=Erwachsenentaufe+bibel&gs_l=psy-)

ab.3..0i24k1.48871.51236.0.52027.7.4.0.3.3.0.90.331.4.4.0....0...1c.1.64.psy-ab..0.7.356...0j0i5i30k1.0.Mw0\_qX\_t abgerufen

*Kirche.* (14. Dezember 2017). Von <http://www.kirche5504.ch/was-tun-bei/konfirmation/geschichte-und-bedeutung/> abgerufen

## Abbildungsverzeichnis

|   |    |
|---|----|
| Abbildung 1 Erwachsenentaufe (Erwachsenentaufe, 2018) .....         | 4  |
| Abbildung 2 Säuglingstaufe .....                                    | 5  |
| Abbildung 3 Martin Luther der die 95 Thesen anschlägt .....         | 5  |
| Abbildung 4 Buschmänner Volk in Kalahari.....                       | 6  |
| Abbildung 5 Schnittmuster Oberteil .....                            | 15 |
| Abbildung 6 Vorder- und Rückenteil zusammen genäht.....             | 15 |
| Abbildung 7 Oberteil ist fertig.....                                | 16 |
| Abbildung 8 Der Rock.....   | 16 |
| Abbildung 9 Das Oberteil und der Rock sind zusammengesteckt. ....   | 17 |
| Abbildung 11 Das Kleid von vorne      Abbildung 12 Kleid von hinten |    |
| Abbildung 13 Konfirmation.....                                      | 17 |

## Anhang

| ARBEITSJOURNAL |   | Name: Karina Wampfler, 9.Klasse Sek |   |
|----------------|---|-------------------------------------|---|
| Datum          | MEINE ARBEIT HEUTE:<br><ul style="list-style-type: none"> <li>Tätigkeiten (Was? Wo? Mit wem?)</li> <li>Ergebnisse (Menge? Qualität? Erfolge? Probleme?)</li> </ul>  | Dauer                               | WICHTIG FÜR DIE WEITERARBEIT:<br><ul style="list-style-type: none"> <li>Einsichten</li> <li>Nächste Arbeitsschritte</li> </ul>  |
| 11.04.17       | <ul style="list-style-type: none"> <li>Habe alle nötigen Masse von mir abgenommen.</li> <li>Diese auf ein Raster übertragen, das später zu einem Schnittmuster werden sollte.</li> <li>Rebecca Rothenbülher hat mich unterstützt.</li> <li>Ich hatte zuerst einige Masse nicht verdoppelt und darum musste ich nochmals neu beginnen</li> </ul> | 2h                                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Ich hätte die Anleitung für das Schnittmuster genauer studieren müssen</li> <li>Ich werde das Raster für das Schnittmuster nochmals komplett machen müssen</li> </ul>  |
| 18.04.17       | <ul style="list-style-type: none"> <li>Habe mir genauer Gedanken zum Rock des Kleides gemacht, entschied mich für einen Tellerrock.</li> <li>Zeichnete das Schnittmuster noch einmal</li> </ul>   | 2h                                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Beschriftung des Rasters und genauere Angaben zum Kleid festlegen</li> </ul>   |
| 09.05.17       | <ul style="list-style-type: none"> <li>Ich habe mich beim Oberteil für eine Wienernaht entschieden, diese ist sehr geeignet für eng anliegende Oberteile</li> <li>Ich habe bei meinem Schnittmuster raster mit rot das zwischenzeitliche Schnittmuster gekennzeichnet.</li> </ul>   | 2h                                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Nächster Schritt wird sein das Schnittmuster auf Backpapier zu übertragen</li> <li>Stoff bestellen</li> </ul>  |
| 16.05.17       | <ul style="list-style-type: none"> <li>Rebecca brachte mir drei Ordner mit Stoffmuster und ich entschied mich für einen nachtblauen Stoff, der zwei schöne Seiten hat. Die eine ist matt und die andere glänzend</li> <li>Habe das Schnittmuster auf ein neues Papier gezeichnet und fertiggestellt.</li> </ul>                                 | 2h                                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Im nächsten Schritt werde ich die Schnittmuster auf den Stoff heften und zuschneiden.</li> <li>Den Rock werde ich direkt auf dem Stoff anzeichnen, da er nur ein Kreis ist (ein Donut). Ein sogenannter Tellerrock.</li> </ul> |

|          |   |      |   |
|----------|---|------|---|
| 23.05.17 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ich durfte endlich meine Schnittmuster auf den Stoff legen und anstecken. Dies musste ich jedoch einige Male wiederholen, da der Fadenlauf nicht übereingestimmt hat</li> <li>• Ich kam bei diesem Mal nicht sehr gut voran.</li> </ul>                          | 2h   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ich werde um alle Schnittmuster Nahtzugaben geben.</li> <li>• Die Stoffteile ausschneiden.</li> </ul>  |
| 06.06.17 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ich Schnitt die Stoffteile aus.</li> <li>• Anschliessend musste ich mit Faden die Nahtzugabe markieren, mit dem sogenannten „Fadenschlag“.</li> <li>• Zudem verstärkte ich die Taille vom Rock mit einem Klebeband, damit der Stoff nicht ausleiert.</li> </ul>  | 2h   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im nächsten Schritt werde ich die ganzen Teile von Hand zusammennähen für die erste Anprobe.</li> <li>• Dies macht man von Hand, weil man so besser Abänderungen anbringen kann als wenn man schon mit der Maschine näht.</li> </ul> |
| 13.06.17 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit dem Fadenschlag nähte ich die Teile zusammen.</li> <li>• Ich musste noch weitere Dinge mit Faden markieren.</li> </ul>   | 1,5h | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ich muss noch einige Teile fertig annähen.</li> <li>• Den Reissverschluss so in das Kleid , dass man nichts von ihm sieht.</li> <li>• Beim Umfang vom Rock die Nahtzugabe markieren</li> </ul>                                       |
| 20.06.17 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ich habe das Oberteil komplett von Hand zusammengenäht und nähte es dann an den Rock.</li> <li>• Zuerst musste ich aber noch den Reissverschluss anbringen.</li> </ul>   | 2h   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das nächste Mal werde ich meine erste Anprobe mit Rebecca haben.</li> <li>• Sie wird mein Kleid auf meine Masse anpassen, wenn etwas nicht passen würde.</li> </ul>  |
| 27.06.17 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ich probierte mein Kleid an und es passte alles, bis auf den Hals, der war zu eng und ich kam zuerst nicht rein.</li> <li>• Anschliessen musste ich fast alles, was ich von Hand genäht hatte, wieder aufmachen.</li> </ul>                                      | 2,5h | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im nächsten Schritt werde ich einige Nähte zusammensteppen und mit einem Overlock-Stich versäubern.</li> </ul>   |
| 19.09.17 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ich war wieder im Nähkurs in Zweisimmen.</li> <li>• Beim Overlocken passierte mir ein blöder Fehler. Ich habe eine umgelegte Naht geoverlockt und diese Maschine hat ein Messer.</li> <li>• Ich musste diese Stoffstücke nochmals frisch zuschneiden.</li> </ul> | 2h   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durch diesen Fehler habe ich leider sehr viel Zeit verloren, aber zum Glück konnte man es mit etwas Aufwand wieder beheben.</li> <li>• Im nächsten Schritt werde ich das Oberteil bügeln und den Rock umnehmen.</li> </ul>           |

|          |  |      |  |
|----------|--|------|--|
| 17.10.17 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ich bügelte alle meine Nähte gegen vorne, weil so kann man nicht in die Naht sehen. Dabei ist mir ein grosser Fehler passiert. Ich hatte das Bügeleisen zu heiss eingestellt und es hat mir drei Nähte verbrannt.</li> <li>• Dies sah man leider sehr gut.</li> </ul> | 2h   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ich muss mir entweder ein Spitzenband oder Satinband kaufen, um die verbrannte Naht zu kaschieren.</li> <li>• Leider hatte ich zu wenig Stoff, um das Vorderteil nochmals frisch zuzuschneiden.</li> </ul>  |
| 14.11.17 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ich fand zum Glück ein dunkelblaues Spitzenband. Ich habe zuerst mit der Maschine dieses auf der einen Seite entlang der Naht angenäht.</li> <li>• Die zweite Seite musste ich von Hand nähen, weil man sonst den Stich sehen würde.</li> </ul>                       | 2h   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ich werde im nächsten Schritt bei meinem Rock die overglockte Naht um 1 cm umbügeln und dann von Hand so annähen, dass man den Stich auf der Vorderseite nicht sieht.</li> </ul>  |
| 18.11.17 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ich fing an die untere Naht am Rock von Hand anzunähen</li> </ul>   | 1h   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Werde weiter nähen</li> </ul>   |
| 23.11.17 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ich habe weiterhin die untere Naht vom Rock umgenäht.</li> </ul>  | 1h   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ich bin mit diesem Arbeitsschritt immer noch nicht ganz fertig und werde das beim nächsten Mal fertigstellen.</li> </ul>  |
| 27.11.17 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ich habe den restlichen Teil der Naht umgenäht und dann alle Fäden vernäht.</li> </ul>  | 1,5h | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Rock ist fertig.</li> <li>• Beim nächsten Mal werde ich den Besatz für das Oberteil anpassen und zuschneiden.</li> <li>• Den Besatz annähen ist eine Weise wie man eine Naht schön macht. Diese Arbeitsweise wird viel bei Trachten verwendet.</li> </ul> |
| 28.11.17 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ich habe den Besatz auf meinem Schnittmuster für das Oberteil angezeichnet.</li> <li>• Dieses dann ausgeschnitten und auf den Stoff gelegt.</li> <li>• Auf den Stoff gesteckt, Nahtzugabe angezeichnet und ausgeschnitten.</li> </ul>                                 | 2h   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Besatz an das Kleid nähen.</li> <li>• Mindmap für die Dokumentation machen.</li> <li>• Mehr über die Geschichte der Konfirmation erfahren und anfangen eine Umfrage zu gestalten.</li> </ul>  |
| 12.11.17 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ich habe auf der einen Seite den Besatz mit der Overlock Maschine versäubert.</li> <li>• Die ersten zwei Enden des Besatzes habe ich zusammengenäht im Nähkurs in Zweisimmen</li> </ul>   | 2h   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Besatz ans Kleid nähen</li> <li>• Umfrage schreiben</li> </ul>  |

|          |   |      |   |
|----------|---|------|---|
| 21.11.17 | <ul style="list-style-type: none"> <li>Habe die Geschichte der Konfirmation fertig verfasst.</li> <li>Angefangen mit der Umfrage in der Schule</li> </ul>   | 1,5h | <ul style="list-style-type: none"> <li>Umfrage versenden und auswerten</li> </ul>   |
| 08.01.18 | <ul style="list-style-type: none"> <li>Ich habe die Umfrage an all meine Whats App Kontakte versendet</li> <li>Zuhause den Besatz am Ausschnitt vom Kleid festgesteckt</li> </ul>   |      | <ul style="list-style-type: none"> <li>Ich sollte langsam anfangen mit der Dokumentation von meinem Kleid</li> <li>Mal ein Interview schreiben und durchführen</li> <li>Im Nähkurs den Besatz annähen</li> </ul>  |
| 09.01.18 | <ul style="list-style-type: none"> <li>Nähte den Besatz an</li> </ul>   | 2h   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Auswertung von der Umfrage machen</li> </ul>   |
| 15.01.18 | <ul style="list-style-type: none"> <li>In der Schule die Auswertung im Exel gemacht</li> <li>Da der Probemonat ablief, musste ich die Auswertung selbst machen</li> </ul>   | 1,5h | <ul style="list-style-type: none"> <li>Meine Arbeitsabläufe in der Dokumentation festhalten</li> <li>Interview schreiben</li> </ul>   |
| 22.01.18 | <ul style="list-style-type: none"> <li>Zuhause den Besatz um 7 mm umgebügelt und das Armloch des Oberteiles 1cm zusammen gesteckt</li> </ul>  | 1h   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Das Armloch mit dem Besatz schmalkantig absteppen</li> <li>Dann ist das Oberteil fertig und ich kann es an das Unterteil nähen.</li> </ul>   |
| 30.01.18 | <ul style="list-style-type: none"> <li>Im Nähkurs habe ich das Oberteil auf den Rock gesteckt und bei 1 cm zusammen genäht.</li> <li>Den Reissverschluss und das Kleid gebügelt</li> <li>Den Reissverschluss an das Kleid geheftet.</li> </ul>      | 2h   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Von Hand den Reissverschluss annähen</li> </ul>  |
| 02.02.18 | <ul style="list-style-type: none"> <li>Ich habe in der Schule den Reissverschluss von Hand angenäht</li> <li>Zuhause das Kleid anprobiert, um zu sehen, ob es passt.</li> </ul>   | 1,5h | <ul style="list-style-type: none"> <li>Mit der Maschine den Reissverschluss annähen</li> <li>Noch einige Details am Kleid fertig stellen.</li> </ul>  |
| 26.02.18 | <ul style="list-style-type: none"> <li>Ich habe zuhause den Reissverschluss mit der Maschine angenäht und noch beim Abschluss die Fäden vernäht und versteckt.</li> <li>Ich habe aus einem Restenstoff noch einen kleinen Gürtel genäht.</li> </ul> | 2h   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Im nächsten Schritt möchte ich mein Vorgehen in der Dokumentation komplett fertig schreiben und dann anfangen ein Interview zu schreiben.</li> <li>Anfangen meine Dokumentation mit Bildern zu formatieren.</li> </ul> |

|          |   |      |  |
|----------|---|------|--|
| 05.03.18 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Heute habe ich mein Vorgehen fast komplett fertig geschrieben.</li> </ul>  | 1,5h | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dokumentation formatieren</li> <li>• Vorwort/Einleitung weiterfahren</li> </ul>   |
| 12.03.18 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilweise Dokumentation formatiert und überarbeitet</li> </ul>   | 1,5h | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dokumentation fertig schreiben</li> <li>• Dokumentation einer Kollegin zum Durchlesen geben</li> </ul>                                |
| 19.03.18 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwierigkeiten und Endprodukt verfasst</li> <li>• Weiter überarbeiten und formatiert</li> </ul>   | 1,5h | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interview Herr Müller geben zur Übersicht</li> <li>• Interviewpartner anrufen</li> <li>• Kollegin zur Überarbeitung geben.</li> </ul> |
| 24.03.18 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Danksagung</li> <li>• Interview fertig geschrieben</li> </ul>  | 1h   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fazit schreiben</li> </ul>  |
| 26.03.18 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fazit geschrieben</li> <li>• Interview korrigiert</li> <li>• Verzeichnisse eingefügt</li> </ul>  | 1h   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interview durchführen</li> </ul>  |
| 05.04.18 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit Samuel Humm Interview durchgeführt</li> <li>• Anfangen mit verschriftlichen</li> <li>• Termin mit Theresa Rieder abgemacht.</li> </ul> | 2,5h | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interview mit Theresa durchführen</li> <li>• Verschriftlichen</li> <li>• Fazit fertig schreiben</li> </ul>                            |
| 10.04.18 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interview mit Theresa Rieder durchgeführt</li> </ul>   | 1,5h | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interview verschriftlichen</li> </ul>   |
| 11.04.18 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interview verschriftlicht</li> </ul>   | 1h   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Titelseite gestalten</li> </ul>   |
| 17.04.18 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Letzten Bilder eingefügt.</li> </ul>   | 0.5h |  |

## Komplette Antworten der Umfrage

### 5. Was ist der Unterschied zwischen der Konfirmation und der Firmung?

- Firmung ist bei Katholiken; Konfirmation bei Christen
- Die Firmung ist von den Katholischen. Die Konfirmation von den Reformierten.
- Weiss ich nicht.
- Firmung ist bei katholischer Kirche ; Konfirmation bei der reformierten Kirche
- Ich glaube die Katholiken haben eine Firmung. Habe eigentlich keinen Schimmer.
- Weil ich die Firmung nicht kenne, kann ich den Unterschied nicht sagen.
- Die Firmung ist katholisch. Die Konfirmation von einer anderen Religion
- Firmung haben die Katholiken und Konfirmation haben die Reformierten.
- Firmung ist es im Katholischen und Konfirmation im Reformierten
- Konfirmiert werden nur reformierte. Die Firmung wird früher und bei katholischen durchgeführt.
- Firmung gibt es mehrmals? Keine Ahnung.
- Keine Ahnung
- Firmung von den Katholiken und die Konfirmation von den Reformierten
- Firmung ist katholisch; Konfirmation Reformiert
- Konfirmation wird ausschliesslich in Reformierten oder evangelischen Kirchen gefeiert und ist ein Teil des Christlichen Glaubens. ; Die Firmung ist katholisch, diese wird aus demselben Grund gefeiert, zur Aufnahme und Bestätigung des Glaubens
- Katholische Weihung und eben reformierte Tradition.
- Die Konfirmation ist kein Sakrament. Man darf nach der Konfirmation am Abendmahl teilnehmen. Firmlinge in der kath. Kirche dürfen nach der Kommunion das Abendmahl einnehmen.
- Die Firmung wird schon früher als die Konfirmation durchgeführt. Die Firmung ist bei der katholischen Kirche.
- Katholische und Reformierte Kirche
- Firmung ist Röm. Kath.
- Das weiss ich nicht.
- Weiss nicht.

- Die Firmung ist ein ähnliches Fest in der katholischen Kirche. Hingegen die Konfirmation nur in der reformierten Kirche gefeiert wird.
- Die Firmung ist bei Katholiken und die Konfirmation bei den Reformierten
- Ich denke Firmung besteht aus mehreren Teilen. Wobei eine Konfirmation nur einmal gefeiert wird.
- Die Firmung ist katholisch und die Konfirmation evangelisch
- Firmung findet bei den Katholiken statt
- Die Firmung findet bei den Katholiken statt und wird schon etwas früher als die Konfirmation gefeiert. Die Konfirmation wird bei den Reformierten gefeiert.
- Ka
- Das Alter
  - Firmung katholisch. Konfirmation Reformation

## 2. Was denken Sie, warum feiert man die Konfirmation?

- Man kann bestätigen, dass man der Kirche beitreten möchte.
- Aufnahme in die Kirche
- Es ist ein Schritt in Richtung des Erwachsenseins. Man geht einen neuen Weg und muss selbständiger werden. Man wird von den Eltern und Gemeinden nun als fortgeschrittener angesehen und sie beginnen einem als Erwachsenen zu sehen. Man wird von Gott in die Berufswelt gesandt und dafür gesegnet.
- Entweder: Bestätigung der Kindertaufe—> Kirchenmitglied; Oder: (bei mir) Segnungsfeier zum Abschluss der Schule und des Glaubenskurses.
- Um Geld zu bekommen und weil es einfach Standard ist.
- Das ist meine bewusste Bestätigung, dass ich der reformierten christlichen Gemeinschaft angehöre. Ich sage damit also, dass die gute Nachricht der Bibel, das Evangelium stimmt und massgebend ist. Das heisst, ich sage damit, Jesus ist mein Weg und Erlöser und Gott ist derjenige welcher mich gemacht hat. Es war die Bestätigung, dass ich Ja sage zu meiner Kleinkind Taufe.
- Um zu bestätigen dass ich Gott akzeptiere.
- Um in die Kirchgemeinde als Volljährige aufgenommen zu werden.

- Damit man offiziell zur Reformierten Kirche angehört und als erwachsene Person wahrgenommen wird.
- Bestätigung der Taufe und oder dass man ein Leben im Glauben leben will.
- Man feiert es weil man die Schule abgeschlossen hat und einen neuen Lebensabschnitt beginnt.
- Die Aufnahme in die Gemeinde.
- Das man selbst Gott akzeptiert.
- Man bestätigt mit der Konfirmation die Taufe, welche man meist im Babyalter hatte. Nun ist man selbst genug alt um diese Taufe zu bestätigen und sich in der Kirchengemeinde einzubringen. Es ist ein Zeichen dafür dass man an Gott glaubt!
- Festigung des Glaubens. Eigenständigkeit gegenüber den Eltern in Bezug auf Glaubensfragen.
- Mit der Konfirmation ist man sozusagen kirchlich volljährig. Man kann auch eine Patenschaft eines Kindes übernehmen.
- Man feiert Konfirmation, weil man so zu sagen "Erwachsen" ist und jetzt sein eigener Weg geht.
- Um die Teenagerlichkeit zu bestätigen
- Ab diesem Zeitpunkt ist man in der Kirche «volljährig» und zählt zu den Erwachsenen.
- Um Gottes Weg zu bestätigen, 90% machen es sowieso nur wegen dem Geld.
- Weil gefeiert wird, dass man nun zur Kirche gehört und dies selbst entschieden hat.
- Als Bestätigung der Taufe, die oftmals bereits im Säuglingsalter stattfindet.
- Mit diesem Fest ist man der Kirche als vollwertiges Mitglied beigetreten. In der Kirche zählt man als Volljährig und darf von nun an alles mitentscheiden.
- Das man selber Gott akzeptiert.
- Ich denke man feiert den Eintritt in das Erwachsen werden.
- Weil es Teil einer Religion ist.
- Aufnahme in die Kirche.
- Um mit Gott einen Bund/eine Abmachung zu beschliessen.
- Ka
- Man bestätigt seinen Glauben.; Viele mache es aber nur wegen dem Geld & es-

sen.

- Zugehörigkeit zur Kirche; offiziell Bestätigung der Taufe.
- Das man zur Kirche gehört.
- Man kommt in die Arbeitswelt und hat mit diesem Alter eine gewisse Reife, mit der man selbst entscheiden kann, ob man sein eigenes Leben Jesus übergeben will oder nicht!; Vor der Konfirmation geht man meistens nicht freiwillig in die Kirche, sondern geht zum Beispiel mit den Eltern mit. Nach der Konfirmation ist man als richtiges Kirchmitglied anerkannt.